Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 45 (1969)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus bibliographiques et livre reçus

Autor: F.M. / P.M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau auf wichtige Veranstaltungen
Calendrier des manifestations

25—30 août, *Copenhague* (Danmarks Biblioteksskole): Conseil général de la FIAB, 35e session.

23—25 sept., *Bukarest:* Table ronde des archives, 113e réunion internationale

Octobre, *New York:* 9e congrès international des bibliothèques-musées des arts du spectacle.

Buchanzeigen und Besprechungen
Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

Annual Review of Information Science and Technology. Ed.:Carlos A. Cuadra. Chicago, vol. 3, 1968. 140 s.

Diese bereits im 3. Jahrgang erscheinende jährliche Besprechung von über 1000 Büchern und Zeitschriftenartikeln aus dem Gebiete der modernen Informationsmöglichkeiten führt uns deutlich vor Augen, wie äußerst vielseitig und kompliziert diese Probleme geworden sind. Dank der namhaften Autoren erspart uns die Lektüre das Durchackern der Einzeldokumente und wir erhalten einen guten Überblick über die Fortschritte, die im Jahre 1967 hier erzielt wurden. mb

Beiträge zur Geschichte des Buchwesens. Hrg. von Karl-Heinz Kalhöfer im Auftrage der Historischen Kommission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Bd.III. Leipzig, VEB Fachbuchverlag (1968), — 8°. 280 S., 16 Taf. — M. 20.—; bei Fortsetzungslfg. 16.—.

Im reichbebilderten Beitrag «Das Figurenalphabet» behandelt D. Debes die stilistische Entwicklung der Initialornamentik von der einfachen Majuskel, durch Größe und z. T. durch Farbe vom Text unterschieden, über die ornamentale Majuskel zur historischen Initiale mit einer in den Rahmen des Buchstabenkörpers gestellten Miniatur als Textillustration. Es folgt eine «Bibliographie des Schrifttums zur Geschichte deutscher und österreichischer Musikverlage», 755 Titel, von H.-M. Plesske. Die «Bibliographie des Verlages J. H. W. Dietz in Stuttgart, für die Jahre 1882—1922» von P. Läuter bildet eine Ergänzung zu der im Bd. II der Beiträge veröffentlichten Arbeit des Verfassers zur Geschichte des sozialistischen Verlagswesens im 19. Jahrhundert. Den Abschluß des Bandes bildet die Studie über «Antifaschistische Tarnschriften im Gewand von Reclams Universal-Bibliothek», von H. Gittig. Tk.

Bibliographie Teil 1 und 2. Bearb. und hrg. von der Abteilung Fernstudium an der Fachschule für Bibliothekare «Erich Weinert», Leipzig 1967. (Lehrbrief für das Fachschulfernstudium, Reihe A. Bibliothekskundliche Fächer Nr. IV).

Dieser Leitfaden für das Fernstudium des mittleren Bibliotheksdienstes be-

handelt Theorie und Praxis der Literaturverzeichnung und der Literaturverzeichnisse allgemeiner und fachlicher Art. Besonderes Gewicht wird auf die Auskunftserteilung und die «empfehlenden Bibliographien» gelegt, was zeigt, daß der Lehrbrief vorwiegend auf die volksdemokratische Bibliothekspraxis abgestimmt ist. F. M.

Fachschule für Bibliothekare «Erich Weinert», Abteilung Fernstudium, Leipzig: Katalogisieren. Leipzig, Rathenaustraße 40.

[1:] Studienanleitung. (Manuskript: Hans Boden. 3., überarb. Aufl. Bearb. und Red.: Gerhard Neumann.) 1967. — 4°. VI, 23 S. vervielf.

[2:] Vorlagen. (Auswahl: Hans Boden. Red.: Dietmar Kummer.) 1965. — 5 Bde. 8°. vervielf.

Lehrbriefe für das Fachschulfernstudium. Reihe A: Bibliothekskundliche Fächer. 2. — Nur für den internen Gebrauch im Fachschulfernstudium. Als Manuskript.

Auswahltitel: Fachschule für Bibliothekare «Erich Weinert», Abteilung Fernstudium, Leipzig: Katalogisieren. Studienanleitung [und] Vorlagen. (Manuskript [und] Auswahl: Hans Boden. Bearb. und Red.: Gerhard Neumann, Dietmar Kummer.) Leipzig, Rathenaustraße 40, 1965 [und] 1967. — 1 Bd 4°. VI, 23 S.; 5 Bde 8°. vervielf. — Lehrbriefe für das Fachschulfernstudium. Reihe A: Bibliothekskundliche Fächer. 2. — Nur für den internen Gebrauch im Fachschulfernstudium. Als Manuskript.

Der Gedanke, Fernkurse im Katalogisieren mit Hilfe von kopierten Titelblättern und Inhaltsverzeichnissen durchzuführen, ist glücklich. 100 solche Vorlagen mit beigefügten Seitenzahlen und Umschlagtiteln dienen den Fernstudenten als Knacknüsse. Als Einführung ist eine 23 Seiten zählende Studienanleitung zu lesen. Dann kann der Schüler anhand von Anleitung und zwei Regelwerken (1. «Die Titelaufnahme für die Kataloge der allgemeinbildenden Bibliotheken . . . Leipzig, Bibliogr. Institut, 1965» und 2. «SAB-Systematik für allgemeinbildende Bibliotheken. Leipzig, Verlag für Buch- und Bibliothekswesen, 1966») die Titelblätter katalogisieren.

Die nach dem Satiriker Erich Weinert benannte Fachschule unterrichtet Direktschüler und Fernstudenten. Das Studium dauert 4 Jahre, deren letztes ein Praxisjahr ist. Der vorliegende Lehrbrief «Katalogisieren» wird als zweiter versandt. Vorausgesetzt wird die «Bibliotheksverwaltung». Der Unterricht erstreckt sich über die verschiedensten Arten von modernen Veröffentlichungen, doch werden Spezialgebiete wie Karten z. B. nicht berührt. Dagegen wird der Sachkatalog beim Katalogisieren erstellt.

Der Kurs bietet Anschauungsmaterial und Theorie. Er zwingt durch seine be-

Rationalisieren Sie mit
McBEE
KEYSORT
Randlochkarten für Klein- und Mittelbetriebe
vereinfacht
- Lohnabrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Produkterechnung
- Nachkalkulation
- Disposition
- Verkaufsanalyse
- Statistiken
- Karteien

Royal McBee AG, 8021 Zürich
Lutherstrasse 4, Telephon (051) 25 69 32

sondere Anlage (Verweise von Anleitung auf Regelwerke, Vorlagen und Beispiele) zu ständigem Vergleichen und Nachforschen. hg

KINNEY, Mary R.: *The abbreviated citation — a bibliographical problem.* Chicago, American Library Association, 1967. — VI, 57 p. — $ 2.25. ACRL Monograph. 28.

KÜPPER, Heinz: *Handliches Wörterbuch der deutschen Alltagssprache.* Hamburg, Düsseldorf, Claassen Verlag, 1968. — 8°. 484 S. — DM 20.—.

Kunst aus dem Computer. Herstellung: J. Ungerer, B. Nadolski. Stuttgart, Nadolski, 1967. — 8°. 72 S. — DM 9.80.
Exakte Aesthetik. 5.

LOUCA, Anouar: *Catalogue des manuscrits arabes.* Genève, Bibliothèque publique et universitaire, 1968. 8°. 76 S. Fr. 5.—.

La Bibliothèque de Genève ne comptait en 1779 que 5 manuscrits arabes: elle en possède aujourd'hui près de 80. Faute d'un catalogue digne de ce nom, cette collection, constituée au siècle dernier par d'éminents arabisants, était demeurée pratiquement ignorée. Cette lacune est désormais comblée grâce à l'excellent travail de M. Louca, qui a établi son catalogue selon des normes modernes. Chaque manuscrit fait l'objet d'une description détaillée: outre les incipit et explicit en caractères arabes, on y trouve de précieux renseignements concernant la date, le type d'écriture, la présentation matérielle, la provenance, ainsi que des références bibliographiques. Un excellent instrument de travail, qui permettra aux spécialistes de retrouver, à travers la diversité de supports qui vont du IXe au XIXe siècle et de l'Inde à l'Europe, les principales formes de l'humanisme arabe. P. M.

Minimum Standards for Public Library Systems, 1966. Prepared by Public Library Association and American Library Association. Chicago, American Library Assoc., 1967. — 8°. X, 69 p. — $ 1.75.

Es werden hier weniger praktische Richtlinien oder gar Richtzahlen für die Einrichtung und Führung von Volksbibliotheken vorgelegt, sondern vielmehr Grundsätze propagiert, die zwar recht allgemein gehalten sind, aber gerade deshalb ohne wesentliche Einschränkungen auch auf unsere Verhältnisse bezogen werden können. Es lohnt sich, die Schrift aufmerksam durchzulesen, sie gibt der modernen Auffassung von der öffentlichen Bibliothek als Stätte der Information und Selbstbildung für die gesamte Bevölkerung überzeugenden Ausdruck. F. M.

MÜHLE, Wolfgang. *Zur älteren Bücherhallenbewegung als Beginn der Deutschen Volksbücherei im Zeitalter des Imperialismus.* Hrg. vom Zentralinstitut für Bibliothekswesen. Berlin 1968. — 8°. 139 S. MDN 4.80.

Eine entscheidende Epoche deutscher Bibliotheksgeschichte, die Bücherhallenbewegung um die Jahrhundertwende, von streng marxistischem Standpunkt aus gesehen: Mehr als die Hälfte der ursprünglichen Doktorarbeit ist allerdings der übergreifenden Entwicklung der «imperialistischen Kulturkrise» gewidmet. F. M.

Der kleine Pauly. Lexikon der Antike. Stuttgart, Druckenmüller. 15. Lfg.: Kotys—Licinius. 1968. — Sp. 321—640. DM 20.—; 16. Lfg.: Licinius—Lyseis. 1968. — Sp. 641—832. — DM 10.—.

RÖHR, Karl-Heinz: *Zeitungsinformation und Bildschirm.* Die sozialistische Presse unter den Bedingungen des Fernsehens. Leipzig, Bibliographisches Institut, 1968. — 8°. 191 S. — MDN 9.80.

Eine, abgesehen von der uns fremd anmutenden Terminologie interessante Analyse über Möglichkeiten und Grenzen der Massenmedien Presse und Bildschirm. Wer erfahren will, wie in der DDR der Mensch manipuliert wird, erhält fundierten Aufschluß, vergesse aber nicht, daß man hier den Trick auch kennt und anwendet. Th.

SAUR, Klaus Gerhard: *Aus alten Börsenblättern.* Ein Anzeigenquerschnitt durch das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1834—1945. Hrg. von K'G'S', eingeleitet und erklärt von Ehrhardt Heinold. 2.Auflage. München-Pullach, Verlag Dokumentation, 1968. — 4°. 16, 303 S. ill.. — DM 29.80 (vgl. Rezension der 1. Aufl. in «Nachrichten 1, 1968, S. 27/28.)

SOERGEL, D.: *Klassifikationssysteme und Thesauri.* Eine Anleitung zur Herstellung von Klassifikationssystemen und Thesauri im Bereich der Dokumentation. Frankfurt a. M., Deutsche Gesellschaft für Dokumentation, 1969. DM 28.50.

Entstanden aus Richtlinien für den Arbeitsablauf für die Herstellung eines Thesaurus im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation ist hier eine erste wenn auch etwas schwer lesbare Darstellung der Probleme rund um den Thesaurus entstanden. mb

Berliner Titeldrucke. Neuerwerbungen ausländischer Literatur wissenschaftlicher Bibliotheken der Deutschen Demokratischen Republik. Jahreskatalog 1966. Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, 1967. — 4°. Teil I, A—L: XIII, 383 S.; Teil 2, M—Z: S. 384—815. — DM 56.45.

Der Katalog umfaßt rund 17 500 Titel (1966 erworbene Literatur mit den Erscheinungsjahren 1963—1966), wovon 14 000 in der deutschen Staatsbibliothek vorhanden sind. Für uns liegt sein Wert noch immer im Nachweis des wissenschaftlichen Schrifttums der Oststaaten. RJK

SAFFROY, Gaston: *Bibliographie généalogique, héraldique et nobiliaire de la France, des origines à nos jours.* Imprimés et manuscrits. Préface de Michel Fleury. Tome I: Généralités, No 1—16008. Paris, Librairie Gaston Saffroy, 4 rue Clément, 1968. XXX, 734 p.

Il y a longtemps qu'on en parlait, qu'on l'espérait, qu'on l'attendait. La voici enfin, plus d'un siècle après la Bibliothèque héraldique de la France de Guigard, seul ouvrage englobant l'ensemble de la matière que nous avions à notre disposition. La Bibliographie du libraire parisien bien connu, dont le 1er tome vient d'être publié, en comprendra 4 totalisant 52 258 références. Le 2e tome sera consacré aux provinces de la France, le 3e aux familles françaises; le 4e enfin en sera la table générale des auteurs et des matières.

Ce qu'il faut souligner avant tout, c'est que cette œuvre monumentale dépasse et de beaucoup le cadre limité de la généalogie, de l'héraldique, de l'histoire de la noblesse et, de ce fait, s'il passionnera l'amateur, intéressera plus encore le bibliothécaire à qui il rendra de précieux services. Celui-ci trouvera par exemple dans ce 1er volume de généralités un inventaire de 1500 périodiques spécialisés, une liste de plus de 300 bibliographies héraldiques et généalogiques étrangères que l'auteur a jugé bon et avec raison d'inclure dans son ouvrage consacré à la France. Nous nous attendons bien sûr à voir dénombrer les milliers de références à la science du blason, aux ordres français — plus de cent —, à l'histoire généalogique de la Maison royale dans toutes ses branches, mais nous nous apercevons vite que c'est toute une partie de la structure de

l'ancienne France qui s'offre à nous en consultant les 12 pages de la table des matières: les tournois, la chevalerie, la féodalité, les drapeaux et oriflammes, le cérémonial, le sacre et le couronnement, les charges et dignités, tant civiles que militaires et ecclésiastiques, la Maison du roi dont les Cent-suisses, etc.

Les notices bibliographiques ont été établies avec un soin extrême, que ce soit celles des ouvrages dont les différentes éditions et variantes sont données, ou celle des articles de revues; leurs lieux de dépôt à la Bibliothèque nationale ou dans les bibliothèques françaises sont indiqués avec les cotes; parfois une remarque critique, pertinente toujours, nous éclaire sur la valeur d'une publication.

Nous pensions que la liste des bibliographes solitaires, étonnants d'érudition et de patience, arrivant au terme d'un inventaire exhaustif après toute une vie de recherches, était close depuis longtemps: Gaston Saffroy et son œuvre sont là pour démentir cette assertion trop hâtive de l'ère des ordinateurs. Et c'est heureux. R de C

SABLE, Martin H.: *Periodicals for Latin American economic development, trade and finance: an annotated bibliography.* Los Angeles, University of California, Latin American Center, 1965. — 8°. V, 72 p. — (Reference series. 3.)

Die Liste verzeichnet 220 vom Autor eingesehene und kurz beschriebene Zeitschriften, vorwiegend nord- und südamerikanischer Herkunft RJK

SHEEHY, Eugene P.: *Guide to reference books.* 8th ed. Suppl. 1, 1965—1966. Chicago, American Library Association, 1968. — 4°. X, 122 p. — $ 3.50.

Das Verzeichnis nennt über 1000 Veröffentlichungen aus allen Sachgebieten (z. T. erweiterte Neuauflagen und Fortsetzungswerke). Die Anmerkungen zu jedem Titel leisten beste Dienste. Die bibliographischen Handbibliotheken der wissenschaftlichen Institute werden die Publikation nicht entbehren können RJK

BISCHOFF, Bernhard: *Mittelalterliche Studien.* Ausgewählte Aufsätze zur Schriftenkunde und Literaturgeschichte. Band 2. Stuttgart, Hiersemann, 1967. — 8°. VIII, 384 S., 11 Taf. — geb. DM 112.—.

Im 1. Band seiner «Studien» hatte Bernhard Bischoff, Professor für lateinische Philologie des Mittelalters an der Universität München, weit über vierzig Aufsätze zu paläographischen und literarhistorischen Problemen aus der Zeit der Kirchenväter bis ins 8. Jahrhundert versammelt*. Wie sie, sind auch die Beiträge im vorliegenden 2. Band unter Arbeiten ausgewählt, die er zwischen 1928 und 1967 publiziert hat. Dazu gehören Artikel allgemeiner Art: «Die mittellateinische Literatur» (1964), «The Study of Foreign Languages in the Middle Ages» (1961), «Das griechische Element in der abendländischen Bildung» (1951); weitere, vom Verfasser allerdings nicht ausdrücklich zusammengefaßte Gruppen bilden die Studien zu den verschiedenen Zentren mittelalterlicher Bildung (Fulda, St. Emmeran, Reichenau, Regensburg), zu einzelnen hervorragenden Gestalten (Alkuin, Gottschalk, Theodulf, Hugo von St. Viktor), über die Gattung der Caritas-Lieder und Kreuzsagen.

Dabei ist nicht allein der Gehalt eines Textes Gegenstand der Deutung; die Schrift, das Schreiben als Veränderungen unterworfene Technik wird immer auch befragt. Erstaunlich ist der feine Spürsinn, der z. B. bestimmte Urkunden oder Schreiberhände bestimmten Schreibschulen zuweisen kann, die Akribie, die für einzelne Dokumente

* vgl. Nachrichten 1, 1967, S. 38.

diese und keine andere Vorlage plausibel macht (vgl. «Eine Sammelhandschrift Walahfrid Strabos»).

Die Tafeln im Anhang veranschaulichen, wie solche Untersuchungen sich oft auf ganz bescheidene Details stützen müssen, um zu einem schlüssigen Ergebnis zu führen.

Beigegeben sind diesem 2. Band der «Studien» ein Verzeichnis der Publikationen Bischoffs, ein Register der benützten Handschriften und ein Personen-, Orts- und Sachregister. -ck

Standards for library services for the blind and visually handicapped, adopted July 14, 1966. Chicago, American Library Association, 1967. — 54 p. — $ 1.75.

Statistik der kommunalen Öffentlichen Büchereien der Bundesrepublik für das Jahr 1966. Bearb. und mit einem Vorwort versehen von Guido Hilgers. Berlin, Deutscher Büchereiverband, 1967. — 8°. 18 Bl.

Storia della Letteratura Italiana. Direttori: Emilio Cecchi, Natalino Sapegno. Milano, Garzenti. — 8°.

Vol. VI.: Il Settecento. 1968. — 1090 p., 226 illustrazioni in nero, 56 tavole a colori.

STEINBERG, Heinz: *Buch und Leser.* Vorträge über Vorurteil und Wirklichkeit in Deutschland. Berlin 1967. Deutscher Büchereiverband. Arbeitsstätte für Büchereiwesen. (Bibliotheksdienst, Beiheft 24). — 8°. 25 S.

Um auf das Interesse hinzuweisen, welches diese zwei Vortragstexte umfassende Schrift über Lesersoziologie vor allem bei Volksbibliothekaren finden mag, beschränken wir uns auf die Wiedergabe von 7 Thesen, die der Verfasser in wohl etwas überspitzter, doch nicht unbegründeter Formulierung vorlegt: 1. Je mehr ferngesehen wird, umso mehr wird gelesen. 2. Je jünger ein Mensch ist, umso mehr liest er. 3. Je sportlicher ein Mensch ist, umso mehr liest er. 4. Je einsamer ein Mensch ist, umsoweniger liest er. 5. Je aktiver ein Mensch ist, umso mehr liest er. 6. Durch die Existenz der Buchgemeinschaften hat das Sortiment im ganzen nicht weniger, sondern mehr verkauft. 7. Wer Bibliothekleser ist, kauft mehr Bücher, als wer es nicht ist. F. M.

SEYDELMANN, Gertrud: *Inneneinrichtung öffentlicher Büchereien.* Berlin, Deutscher Büchereiverband, Arbeitsstelle für das Büchereiwesen, 1967. — 8°. II, 34 S., 10 Taf. (Bibliotheksdienst, Beiheft 27.)

Die Schrift gibt mancherlei nützliche Hinweise für die Einrichtung von großen und kleinen Freihandbibliotheken. Sie behandelt im ersten Teil Büchergestelle und Katalogmöbel, im zweiten das Mobiliar für den Leser (vor allem Tische und Stühle) und im letzten die Arbeitsplätze und -instrumente des Per-

Rationalisieren Sie mit
McBEE
KEYDEX
Sichtlochkarten
findet schnell
- Literatur
- Dokumente
- Versuchsberichte
- Untersuchungsberichte
- Diapositive

Royal McBee AG, 8021 Zürich
Lutherstrasse 4, Telephon (051) 25 69 32

sonals, darunter Ausleihekorpus und Bücherwagen. Bald werden nur theoretische Grundanforderungen an Bibliotheksmöbel genannt, bald wird, wie beim Abstand der Gestellregale, fast über Gebühr auf Einzelheiten eingegangen. Die umständliche Schreibweise stört ab und zu den Fluß der Lektüre. Doch diese Nachteile der Studie fallen neben den wohl begründeten, praktischen Empfehlungen und Richtlinien, welche die reiche Erfahrung der Autorin erkennen lassen, kaum ins Gewicht.

F. M.

Stellengesuche — Offres de services

Jeune ASSISTANTE-BIBLIOTHECAIRE diplômée de l'ABS, trois langues plus latin et notions d'italien, quatre ans d'expérience professionnelle (dont un a été acquis à l'étranger), cherche du travail dans bibliothèque ou institut scientifique à Lausanne. Prière d'écrire sous chiffre 10 à la Rédaction des Nouvelles, Bibliothèque nationale Suisse, 3003 Berne.

DIPLOMEE, Ec. Nat. Langues orientales Paris, parl. français, finnois, polonais, bonne connaissance allemand, italien, anglais, cherche travail dans bibliothèque, traductions, recherches bibliographiques, établissement fichiers, etc. Excel. références. Ecrire Mme. *S. Nehring,* c/o Mme. M. Van Dooren, 28-Marterey, *Lausanne.*

Stellenausschreibungen — Offres de places

Organisation Européenne pour la Recherche nucléaire, CERN. Vacance de poste No 69—15: ASSISTANT BIBLIOTHECAIRE. Qualifications requises: Formation: Diplôme de bibliothécaire. Expérience et Connaissances: Au moins 6 ans d'expérience pratique, de préférence dans une bibliothèque scientifique ou technique moderne. Très bonnes connaissances de l'anglais ou du français et une bonne connaissance de l'autre langue. Quelques connaissances d'autres langues européennes seraient souhaitables. Nota: Les candidats ayant moins d'expérience pratique peuvent aussi présenter leur candidatures. Pour ces candidats le grade et/ou le titre pourront être changés. Fonctions: Exécuter divers travaux relatifs aux activités courantes d'une bibliothèque scientifique groupant des livres, des périodiques, des rapports, etc., mis à la disposition des membres de l'Organisation. Les formules de candidature ainsi que d'autres renseignements peuvent être obtenus auprès de la Division du Personnel, CERN - 1211 Genève. Les candidats de l'extérieur sont priés de porter en référence le numéro de la vacance de poste et l'endroit où ils en ont pris connaissance. Ce poste doit être pourvu dans les délais les plus brefs.